

**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2014/0087

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

26.08.14

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	15.09.2014	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Bolz- und Spielplatz an der Wittenbergstraße in Rheindorf

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.06.14

- Stellungnahme der Verwaltung vom 07.08.14 (Anlage)

---

**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2014/0126

**Der Oberbürgermeister**

I/01-01-20-06-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

26.08.14

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	15.09.2014	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Wiedereröffnung des Bolzplatzes Wittenbergstraße in Rheindorf

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 01.08.14

- Stellungnahme der Verwaltung vom 07.08.14 (Anlage)

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Deppe

**Bolz- und Spielplatz an der Wittenbergstraße in Rheindorf  
- Anträge der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.06.14 und der SPD-Fraktion in  
der Bezirksvertretung I vom 01.08.2014**

In der Folge eines Klageverfahrens durch einen Anwohner und der darauf folgenden Entscheidung des Amtsgerichts musste der Bolzplatz zunächst durch die Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) geschlossen werden.

Für den Weiterbetrieb des Bolzplatzes sind vom Gericht verschiedene Auflagen gemacht worden. Um diese Auflagen erfüllen zu können, muss der Platz zuvor aufwändig umgebaut werden.

Das weitere Vorgehen erfolgt in Abstimmung mit der WGL, die den Platz, der sich auf städtischem Grundstück befindet, unterhält. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die WGL streben einen Erhalt des Bolzplatzes an. Die Überlegungen gehen dahin, den Platz etwas zu verkleinern und einen neuen, lärmgedämmten und in Teilbereichen erhöhten Ballfangzaun einzubauen. Außerdem ist ein Schließdienst einzurichten, um die Ruhezeiten sicherzustellen. Es wird auch überlegt, eines der beiden Tore zu demontieren, um den Platz für Thekenmannschaften etc. unattraktiv zu machen, so dass er wirklich nur noch von Kindern und jungen Jugendlichen bespielt wird.

Vorbehaltlich einer Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel im Haushaltsjahr 2015 und einer positiven Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung I könnte der Platz im nächsten Jahr wieder frei gegeben werden.

gez. Schmitz